

**KOMPAKT****BREGENZ****Laufen für guten Zweck**

Zum zehnten Mal geht heuer der Stundenlauf des Lions Club Bregenz über die Bühne. Dabei werden am 7. Mai ab 11 Uhr wieder Hunderte Läufer für den guten Zweck das Festspielhaus umrunden. Weitere Infos zur Veranstaltung gibt es unter [www.bregenz.lions.at](http://www.bregenz.lions.at).

**HOHENEMS****„Mitanand“ feiern**

Im Tennis-Event-Center steht am 5. Mai das „2. Fest der Inklusion“ am Programm. Die Selbstvertreter der Lebenshilfe Vorarlberg feiern dabei ihr Zehn-Jahres-Jubiläum und zugleich das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe Vorarlberg. Mit dabei sind die Inklusionsband Blind Foundation sowie die Fäaschtbäncker.

**DORNBIRN****Brückenfest geplant**

Da das Eröffnungsfest der Sägerbrücke im Vorjahr so erfolgreich gewesen sei, planen die Zuständigen der Stadt Dornbirn für den 28. Mai (11 bis 16 Uhr) eine Neuauflage des Events. 100 Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden die Festgäste dabei ehrenamtlich mit Speis und Trank versorgen. Der Erlös geht an das Hilfswerk der Stadt Dornbirn sowie an die Kinderonkologie am Krankenhaus Dornbirn.

**FELDKIRCH****Politischer Aktionstag**

Anlässlich des Jubiläums „Zehn Jahre Wählen mit 16“ laden die Verantwortlichen des „aha“ am 5. Mai (11.30 bis 13.30 Uhr) gemeinsam mit den Jugendvertretern der Landtagsparteien und dem Jugendservice der Stadt Feldkirch Jugendliche ein, ihre Anliegen bei einer Mitmachaktion am Sparkassenplatz zu visualisieren.

**PRÄSENTATION**

# Ein Buch, das bewegt

Über 200 Besucher erlebten bei der Präsentation des Buchs „Kindheit(en) in Vorarlberg“ einen berührenden Abend.

Ein fesselndes Stück Zeitgeschichte mit Kindern im Fokus bietet das Buch „Kindheit(en) in Vorarlberg“, das unlängst im Kuppelsaal der Landesbibliothek präsentiert wurde. Die Neuerscheinung zeichnet ein packendes Stimmungsbild über die Bedingungen des Aufwachsens in Vorarlberg ab 1945. Authentische Rückblenden lassen Kindheitsgeschichten lebendig werden. Unter anderem teilen 38 Persönlichkeiten aus verschiedenen Milieus, Generationen und Regionen Vorarlbergs berührende und besonders prägende Erinnerungen. Darunter auch der in München lebende Künstler Wolfgang Flatz, der an diesem besonderen Abend seine Kindheitsgeschichte selbst vorlas, ebenso wie die aus Vietnam stammende Psychologin und Mediatorin Julia Ha.

220 Besucher durften an Erinnerungen von vielen Vorarlber-

gerinnen und Vorarlbergern teilhaben, die mit großer Offenheit von Härten und Glück erzählen. Von Unbeschwertheit, Liebe und Zuwendung ebenso wie von nahezu unfassbarer Gefühlskälte und Armut, auch extremer Gewalt.

**Appell an alle.** „Es liegt an uns allen, was aus Kindern wird“, machte Christoph Hackspiel, Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorfs, in seiner Ansprache deutlich. Auch Katharina Wiesflecker betonte die Bedeutung gesellschaftlicher Unterstützung und eines gemeinsam forcierten Kinderschutzes. „Eine Gesellschaft misst sich daran, wie sie mit ihren Kindern, Minderheiten und Alten umgeht“, sagte die Landesrätin in ihren Grußworten, in denen sie Episoden ihrer eigenen Kindheit Revue passieren ließ.

In seiner Lesung präsentierte Franz Josef Köb Auszüge aus den einzelnen Kapiteln, vor allem aus den von Christine Flatz-Posch gesammelten 38 Kindheitsgeschichten von Persönlichkeiten, die in Vorarlberg aufgewachsen sind – bittere, süße, tieftraurige, aber auch lustige Erlebnisse aus Kindheiten, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Nicht nur das Autoren-Team bestehend aus Alfons Dür, Barbara Hoja, Christoph Hackspiel, Peter Fischer und Christine Flatz-Posch und Verleger Günter Bucher erlebten einen besonderen Abend: Viele jener Personen, die sich im Buch auf autobiografische Spurensuche in ihre Kindheit begeben haben, waren mit dabei.

Das Buch „Kindheit(en) in Vorarlberg“ ist im Vorarlberger Kinderdorf und im Buchhandel erhältlich.



Großes Interesse: Der Kuppelsaal war bei der Präsentation voll besetzt.